

# **Dein FSJ im OGA Gettorf**



Offenes Ganztagsangebot der Parkschule Gettorf

**Bericht von Line Sommerfeldt  
Freiwilligendienstleistende im Schuljahr 2020/2021**

## Organisation:

Wenn man im OGA ein FSJ machen möchte, bewirbt man sich direkt beim Offenen Ganztagsangebot. Die Bewerbung wird dann zum Schulverband weitergereicht. Der Vertrag ist dann ein „**Dreiecksvertrag**“, der von dem Schulverband, der AWO und der/ dem Freiwilligen unterschrieben wird.

Der Schulverband ist hierbei der Rechtsträger.

Das **Landesjugendwerk der AWO** ist der Träger. Um gut durch das freiwillige soziale Jahr zu kommen finden regelmäßig **Seminare** statt, die vom Landesjugendwerk organisiert sind. Es gibt zum Beispiel ein Einführungs-Seminar, ein Zwischen-Seminar und ein Abschluss-Seminar. Außerdem noch ein Vertiefungs-Seminar und ein Politik-Seminar. Die Seminare finden oft während der Arbeitszeit statt, deswegen ist es wichtig, die Termine möglichst früh in der Einsatzstelle zu besprechen.

Die Seminare werden angeleitet von Referenten und freiwilligen Helfern. Als Freiwillige/r hat man die ganze FSJ-Zeit über einen festen **Ansprechpartner**, der bei Fragen, Problemen und Konflikten vermittelt und hilft.

Das hört sich alles komplizierter an, als es letztendlich ist. Man bekommt rechtzeitig vor den Seminaren Post.

## Zu den Eckdaten:

Man arbeitet von **Montags bis Freitag** und als FSJler/in hat man ein **Recht auf 30 Tage Urlaub** im Jahr. Wenn man in einer Schule (oder eben im OGA) arbeitet, hat man etwas Glück. Dann sind die **Schulferien** die freien Tage. Eine Woche beinhaltet **39 vorgeschriebene Arbeitsstunden**. Man bekommt für die Tätigkeit keinen Lohn, aber ein **Taschengeld** als Aufwandsentschädigung. Steuern muss man dafür nicht zahlen.



(Träger des FSJ) [www.ljw-awo-sh.de](http://www.ljw-awo-sh.de)

## Übrigens:

Der Betreuungszeitraum im OGA beträgt 5 Stunden am Tag. Damit FSJler/innen trotzdem auf die **vorgeschriebene Stundenzahl** kommen, arbeiten sie vormittags 3 Stunden in der **Schule** und helfen in einzelnen Klassen aus.

## Einsatzstelle OGA:

Im Offenen Ganztagsangebot der Parkschule in Gettorf werden Schulkinder der 1. bis 4. Klassen vor und nach dem Unterricht betreut. Es gibt verschiedene Gruppen, die in verschiedenen Räumlichkeiten betreut werden. Alles findet jedoch auf dem Schulgelände statt. Die Kinder können im OGA **malen, basteln, toben, spielen, lernen, Hausaufgaben machen und vieles mehr**. Das Team ist sehr kreativ und es gibt ständig etwas zu tun.

Häufig haben die Kinder auch schon einen genauen Plan, was sie tun möchten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

## Als FSJler/in im OGA/ in der Schule:

### Tagesplan:

07:00h – 08:00h: Frühbetreuung im OGA

08:00h – 11:00h: Schule

11:00h – 12:00h: Pause zur freien Verfügung

12:00h – 16:00h: Betreuung OGA

## Schule:

In der Schule hilft man als FSJler/in im **Unterricht** mit. Wichtig ist, mit der **Schulleitung** und den **Lehrkräften** vorher zu besprechen, wo Bedarf ist und wie man eingeteilt wird. Es kann sein, dass man in einigen Stunden viel am Rand sitzt und mal kopieren geht. Ebenso kann es sein, dass die Lehrkraft die **Unterstützung** für eine Eins-zu-eins-Betreuung eines Kindes nutzt. Man hilft dann zum Beispiel beim Rechnen oder motiviert beim Buchstaben-Schreiben.

## OGA:

Als FSJler/in im OGA wandert man im Laufe der Zeit durch die verschiedenen Gruppen, um verschiedene **Einblicke** zu bekommen. Oft ist man auch einfach da, wo man gebraucht wird.

**Ansprechpartner** bei Unklarheiten oder Problemen sind je nach Anliegen die OGA-Leitung, jemand aus dem Team, die Schulleitung oder der/die persönliche Ansprechpartner/in vom Landesjugendwerk.

Zu den Aufgaben eines FSJlers/ einer FSJlerin zählen im OGA zum Beispiel das **Spielen, Malen und Basteln** mit Kindern. Außerdem gilt es, zu erkennen, ob ein Kind gerade „betüddelt“ werden möchte oder nicht. Man kann aber jederzeit auf Kinder zugehen und ihnen verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten aufzeigen.

Die Aufgabe der Freiwilligen/ des Freiwilligen ist die **Unterstützung der Betreuer/innen**. Das heißt, man tröstet, wenn ein Kind traurig ist, man versorgt Kinder, die sich verletzt haben und man hilft Kindern bei den Hausaufgaben, wenn sie signalisieren, dass sie Hilfe gebrauchen könnten. Dabei ist wichtig, sich nicht von den Kleinen bequatschen zu lassen und es für sie zu erledigen, sondern sie zu motivieren und zu unterstützen. Es ist auch eine Aufgabe einer/ eines Freiwilligen, **Aufgaben selbst zu erkennen**. So kann man zum Beispiel einfach mal zwischendurch ein bisschen aufräumen oder Dinge zum Basteln vorbereiten. Man kann auch anfangen, ein Buch zu lesen oder selber etwas zu basteln und meistens hat man dann ziemlich bald ein paar interessierte Kinder um sich.

Der Slogan „**Spiele ist eine Tätigkeit, die man nicht ernst genug nehmen kann**“, ist das Motto im OGA und wenn du Spaß im Umgang mit Kindern hast, kann man hier eine richtig tolle Zeit haben!

